

Erledigt

Hackintosh für Bürozwecke aus bereitsvorhandener Hardware eines betagten "Gamer Pcs"

Beitrag von „DanielT“ vom 24. September 2018, 19:42

Hallo liebe Community ,

folgendes zur Ausgangslage: Ich habe vor einigen Wochen meinem Spielerechner (Windows 10) einige neue Teile verpasst und würde die "alten Teile" nun gerne als Grundlage für einen Hackintosh nutzen. Im Moment bin ich bereits Besitzer eines MacBooks (Early 2016) und möchte nun auch auf meinem "Hauptbildschirm" in den Genuss eines Apple Betriebssystem kommen, da ich alles berufliche (hauptsächlich Textverarbeitung und einmal im Quartal ein Video kürzen) lieber mit Mac-OS arbeite.

Leider liefert das Macbook kein ausreichend starkes Signal bzw keine ausreichende Leistung an den genannten Bildschirm angeschlossen zu werden (Ultra-Wide Format in 3,8K Auflösung).

Ich habe mich bereits durch eure Anleitungen usw. eingelesen sodass ich nun glaube, zumindest einen ersten Einblick in die Thematik zu haben.

Da ich davon abgesehen aber nicht wirklich eine Ahnung habe, würde ich bei meinem ersten Hackintosh gerne auf Nummer sicher gehen und Ozmoses nutzen.

Als Ergebniss sollte idealerweise ein mATX-Board in einem entsprechend kompakten Gehäuse rauskommen in dem so viel wie möglich an meiner bereits vorhandenen Hardware steckt.

Folgendes ist an Hardware vorhanden:

Intel Core i5 4690K

16GB 1600MHz verteilt auf insgesamt 4 Riegel.

Was fehlt ist also ein mATX Mainboard mit einem 1150 Sockel und idealerweise vier RAM-Steckplätzen, sowie eine GraKA die stark genug ist, um das oben genannte Signal konstant mit 60Herz erzeugen zu können. (Netzteil und Co werden dann noch irgendwo aufgetrieben).

Was das Mainboard angeht liebäugle ich im Moment mit dem GA-Z97M-D3H da es nicht nur die oben genannten Kriterien erfüllt sondern auch mit einem Ozmoses-Rom bespielt werden kann. Dummerweise scheint das Board aber nicht mehr erhältlich zu sein (Von den unschlagbaren Angeboten aus China einmal abgesehen ;))

Bezüglich der GraKa hatte ich an eine Geforce GTX 1050TI (https://www.amazon.de/dp/B01ME...sc=0&ref=lv_ov_lig_dp_it) gedacht auch wenn das vermutlich viel zu viel für meine Zwecke ist.

Meine Frage dazu ist also: Lohnt es überhaupt bei diesen Teilen zu bleiben oder sollte ich lieber alles verkaufen (habe mein altes Mainboard GA-Z97-HD3 rev.1 was ich aber aufgrund der ATX Bauweise ausgeschlossen habe) um davon dann komplett neu zu planen?

LG und  im voraus,

Daniel